BEDIENUNGSANLEITUNG

Vorwort

Wir gratulieren zum Erwerb Ihrer neuen Megelli! Wir bedanken uns, dass Sie sich für unsere Produkte entschieden haben und heißen Sie hiermit in der Megelli-Motorradfamilie willkommen.

Dieses Heft stellt einen integralen Bestandteil Ihres Motorrades dar und sollte während der gesamten Lebensdauer vom Besitzer ordnungsgemäß aufbewahrt werden.
Wir bitten Sie nun vor der ersten Fahrt diese Inhalte sorgfältig zu lesen und sich mit den jeweiligen Abläufen hinsichtlich der Wartung, der Steuerelemente und der Sicherheitsbestimmungen des Fahrzeugs vertraut zu machen. Bei noch offenen Fragen sollten Sie sich umgehend mit einem Megelli-Vertragshändler in Verbindung setzen.

Die Inhalte dieser Anleitung gelten für verschiedene Modelle. Megelli behält sich außerdem das Recht vor, das Produkt im Rahmen der in gewissen Zeitabständen anstehenden Neuerungen zu ändern bzw. aktualisieren. Unter Umständen sind Funktionen oder Baugruppen beschrieben, die in Ihrem Modell nicht verbaut sind. **Aus Angaben dieses Handbuches lassen sich keine Ansprüche bezüglich des Funktionsumfanges Ihres Modells ableiten.**

Importeur Deutschland, Österreich, Schweiz:

Euromotor GmbH & Co. KG

Dörnbergstr. 27-29

34233 Fuldatal

www.euromotor.de

Inhalt

	Seite
Einleitung	8
➢ Details zu diesem Modell	
Identifizierung (Fahrgestellnummer/Motorennummer)	9
Anlieferung	11
➢ COC	
➢ Fahrzeugunterlagen	
Steuerelemente/Besonderheiten	12
Sicherheitsbestimmungen - Allgemeines	27
Sicherheitsbestimmungen/vor der Fahrt durchzuführende Kontrollen	
➢ Fahrer	28
➢ Fahrzeug	30
Betrieb	
➢ Motor anlassen	31

Inhalt

- Motor abstellen 33
- Einfahrzeit 34
- Fahren 35
- Bremsvorgang 36
- Gangwahl/Fahrweise 37
- Lenkschloss 38
- Ständer 39
- Kraftstofftank 40
- Sitz ausbauen 41

Wartung 43
- Einzuhaltende Wartungsintervalle 44
- Zugang 45
- Motor 46
- Kette spannen 47

Inhalt

- Bremsen 49
- Kupplung 53
- Radaufhängung 54
- Schmierung 56
- Batterie, Elektrik 57
- Beleuchtung 59
- Luftfilter 64
- Räder/Lenkung 65
- Reifen 67

Technische Daten

- Motor 68
- Getriebe 69
- Elektrik 70
- Abmessungen 71
- Fahrgestell/Räder/Reifen 72
- Kapazitäten 73
- Flüssigkeitssorte/Qualitätsangabe 74

Inhalt

Reinigung/Pflege	75
Längerfristige Aufbewahrung	77
Teile	78
Gewährleistung	79
Wartungsintervalle	79

Einleitung

Das Megelli-Motorrad entspricht den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Fahrzeugbenutzung auf öffentlichen Straßen (auch bezüglich der Bauart und der Emissionen).
Dieses Fahrzeug ist für einen einzelnen Fahrer und einen Sozius ausgelegt. Es ist mit einem luftgekühlten 4-Takt-Motor ausgestattet, der über eine batteriebetriebene elektrische Startfunktion verfügt. Beim Getriebe handelt es sich um ein manuelles 5-Gang-Getriebe mit einem Kettenantrieb zum hinteren Kettenrad.

Aufbau des Fahrzeugrahmens: Gitterrohrrahmen mit Aluminiumschwinge

Hydraulische 38mm Gabeln für die vordere Radaufhängung (mit hinterem Mono-Stoßdämpfer).

Der Bremsvorgang erfolgt mittels hydraulisch betriebener Sattel- und Scheibenkomponenten (hinten und vorne).

Identifizierung (Fahrgestellnummer/Motorennummer)

Jedes Fahrzeug verfügt über eine individuelle, auf dem Lenkkopf des Rahmens eingravierte Fahrgestellnummer

sowie eine individuelle, auf dem Motorgehäuse eingravierte Motorennummer:

Identifizierung (Fahrgestellnummer/Motorennummer)

Diese Nummern entsprechen den Angaben der COC-Papiere, dem hierauf aufgebauten Zulassungsbescheinigungen und Gewährleistungshandbücher.
Es wird empfohlen, sich diese Nummern zu notieren und zur Einsichtnahme an einem gesicherten Ort aufbewahren.

Auch ein am Fahrgestell angebrachtes Schild (Typenschild) enthält Angeben zum individuellen Fahrzeug und Modell:

Anlieferung

Vor der Annahme Ihres neuen Megelli-Motorrads wird der Lieferant (Händler) bereits im Vorfeld die Übergabeinspektion durchgeführt haben. Hierbei sollen Sie sicherstellen, dass Sie mit dem Zustand des Fahrzeugs, den Bedingungen der Gewährleistung sowie mit der Erläuterung der Angaben zu den einzuhaltenden Wartungsintervallen und zum Betrieb der Steuerelemente absolut zufrieden und einverstanden sind. Eine Kopie des Formulars (einschließlich einer Auflistung der absolvierten Inspektionen) wird Ihnen nach der Unterschrift und Datierung durch den Händler und den Käufer innerhalb des Service-Checkheftes übergeben.

Wir bitten Sie außerdem die Verantwortung des Fahrers zur Einhaltung der gesetzlichen Nutzungsbestimmungen vor der Inbetriebnahme (z.B. Steuern, Versicherung u. ä.) zu beachten.

Steuerelemente/Besonderheiten

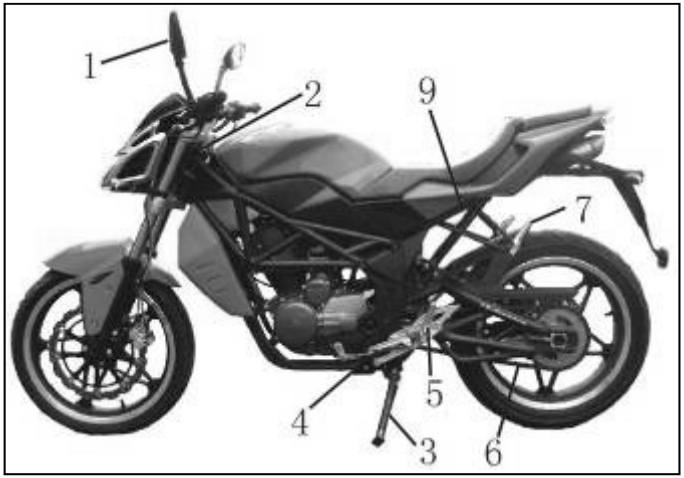
RECHTE SEITE Seitliche Ansicht

LEGENDE:

1. Rechtsseitiger Rückspiegel
2. Instrumententafel
3. Abschließbare Tankdeckel
4. Fahrersitz
5. Sozius-Sitz
6. R/H Sozius-Fußraste
7. Radaufhängung hinten
8. Bremspedal hinten
9. Ölstandsanzeige (Schauglas)
10. Vorderer Bremshebel
11. Fahrer-Fußraste

Steuerelemente/Besonderheiten

LINKE SEITE Seitliche Ansicht

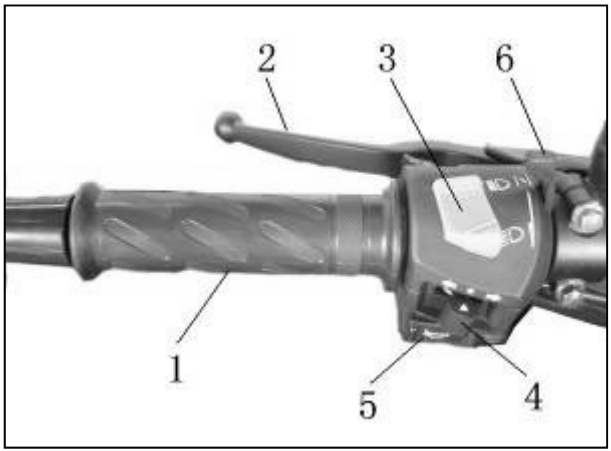


LEGENDE:

1. LINKSSEITIGER Rückspiegel
2. Zündschloss
3. Ständer
4. Schalthebel
5. LINKSSEITIGE Fahrer-Fußraste
6. Kette
7. L/H Sozius-Fußraste
8. Batterie (unter dem Kraftstofftank)
9. Luftfilter (unter dem Sitz eingebaut)

Steuerelemente/Besonderheiten

Linksseitiger Schalter/Lenkstangen-Aufbau

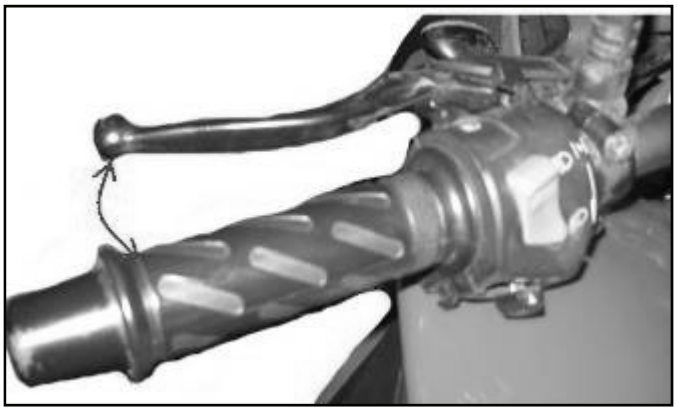


LEGENDE:

1. Handgriff
2. Kupplungshebel
3. Schalter für Abblendlicht/Fernlicht
4. Blinker-Schalter (Richtungsanzeiger)
5. Schalter Hupe (Signalhorn)
6. Chokehebel

Steuerelemente/Besonderheiten

Kupplungshebel: Zum Abkuppeln (um die Gangwahl zu ermöglichen) den Hebel in Richtung Handgriff ziehen.



Zum Einkuppeln den Hebel langsam und gleichmäßig loslassen, um Beschädigungen am Getriebe zu vermeiden.

Steuerelemente/Besonderheiten

Schalter für Abblendlicht/Fernlicht: Position 1=Abblendlicht
Position 2=Fernlicht

Blinker-Schalter: Position 1=Links abbiegen
Position 2=Rechts abbiegen
Zum Stoppen der Anzeige
Knopf eindrücken.

Position 1 Position 2

Steuerelemente/Besonderheiten

Hupe:

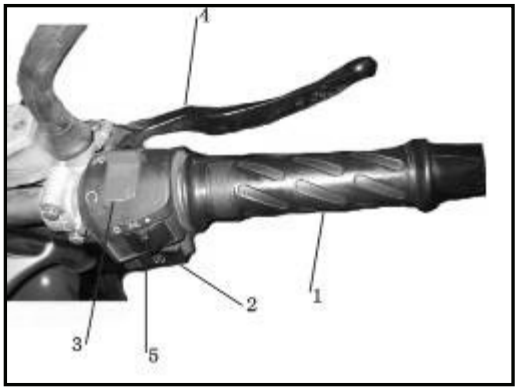
Zum Auslösen Knopf betätigen

Chokehebel:

Zum Betätigen des Chokes den Hebel in Richtung A ziehen
Zum Ausklinken des Chokes den Hebel in Richtung B ziehen

Steuerelemente/Besonderheiten

Rechtsseitiger Schalter / Lenkstangen-Aufbau



LEGENDE:

1.Gas-Handgriff (Motordrehzahl)

2. Anlasserknopf

3. Schalter zum Abstellen des Motors

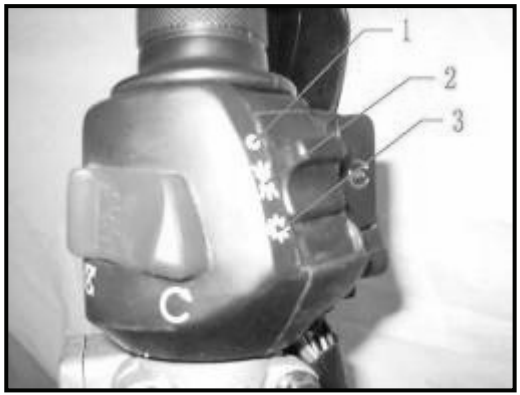
4. Vorderer Bremshebel

5. Lichtschalter

Steuerelemente/Besonderheiten

Lichtschalter:

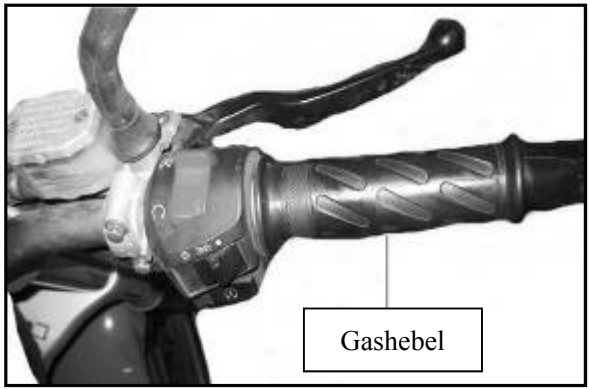
Position 1=Beleuchtung aus
Position 2=Standlicht ein
Position 3=Hauptscheinwerfer ein



Steuerelemente/Besonderheiten

Gashebel

Zur Erhöhung der Drehzahl gegen den Uhrzeigersinn drehen
Zur Reduzierung der Drehzahl im Uhrzeigersinn drehen



Anlasserknopf:

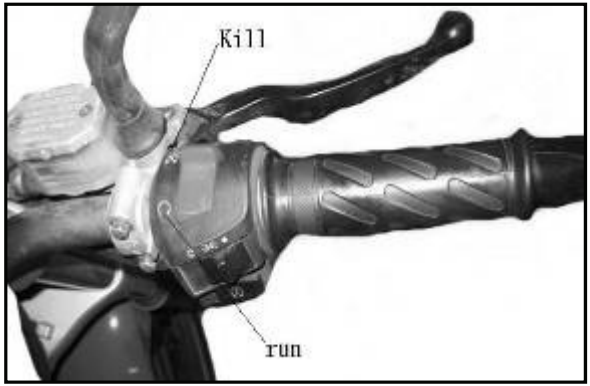
Zum Auslösen des Anlassers betätigen.
Beim Zünden des Motors loslassen.

Anlasserknopf

Steuerelemente/Besonderheiten

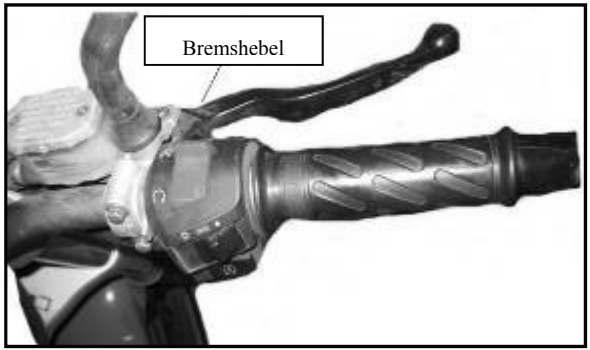
Schalter zum Abstellen des Motors ("Kill"):

Zum Anlassen des Motors auf ‘Run’-Position stellen
Zum Abstellen des Motors im Notfall auf ‘Kill’-Position stellen



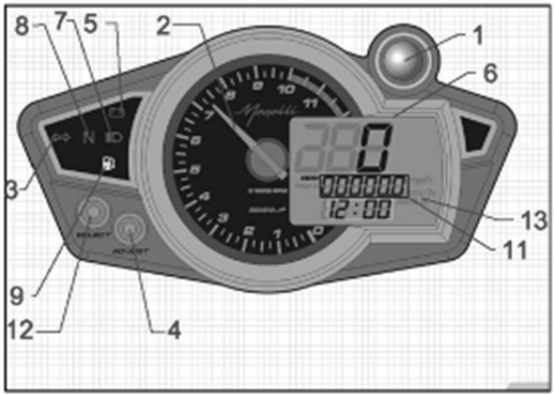
Vorderer Bremshebel:

Zum Betätigen der vorderen Bremse den Hebel fest, aber langsam und gleichmäßig in Richtung der Lenkstange ziehen.



Steuerelemente/Besonderheiten

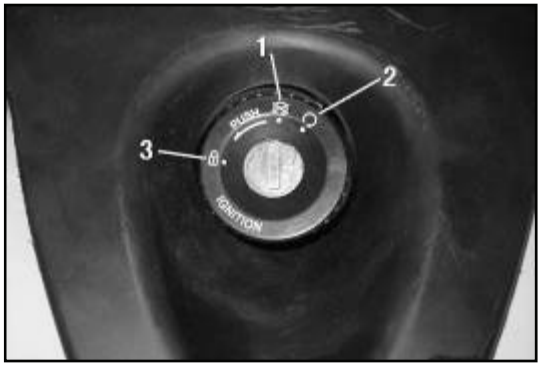
Instrumententafel



LEGENDE:

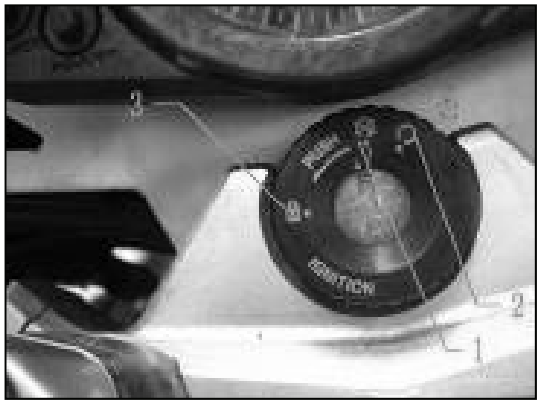
1. Kontrollleuchte (Max Drehzahl)
2. Drehzahlmesser
3. Blinker-Anzeiger (grün)
4. Einstellknopf
6. Kilometerzähler/Tachometer
7. Fernlicht-Anzeiger (blau)
8. "Neutral"-Anzeiger (grün)
9. Kontrollleuchte Kraftstoffstand niedrig (gelb)
11. Kilometerzähler (ODO)
12. RESET-Knopf
13. Kilometerzähler (TRIP)

Steuerelemente/Besonderheiten



Zündschloss
2 Schlüssel gehören zum Lieferumfang
(1 Hauptschlüssel / 1 Ersatzschlüssel)
Position 1=Zündung aus
Position 2=Zündung ein
Position 3=Lenkschloss - Bei voll eingeschlagener Lenkung betätigen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

▲ **ACHTUNG!** - Beim Fahren die Zündung nicht abstellen!



Drehzahlmesser
Zeigt die Umdrehungen pro Minute (U/min) an
VORSICHT! – Auf keinen Fall den Motor mit den U/min im roten Bereich laufen lassen – ggf. leuchtet eine rote Warnleuchte auf
VORSICHT! – Die Angaben zur max. Drehzahl entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Max. Drehzahl"

Blinker-Anzeige (grün): Blinkt bei Auswahl der Position L oder R

Steuerelemente/Besonderheiten

Kilometerzähler/Tachometer: Zeichnet die insgesamt zurückgelegte Entfernung auf.

HINWEIS: Anhand der einschlägigen Bestimmungen in Ihrem Land entweder auf Meilen oder km stellen.

Tageskilomterzähler: Zeichnet die insgesamt zurückgelegte Entfernung pro Fahrt auf; kann ggf. auf Null zurückgesetzt werden.

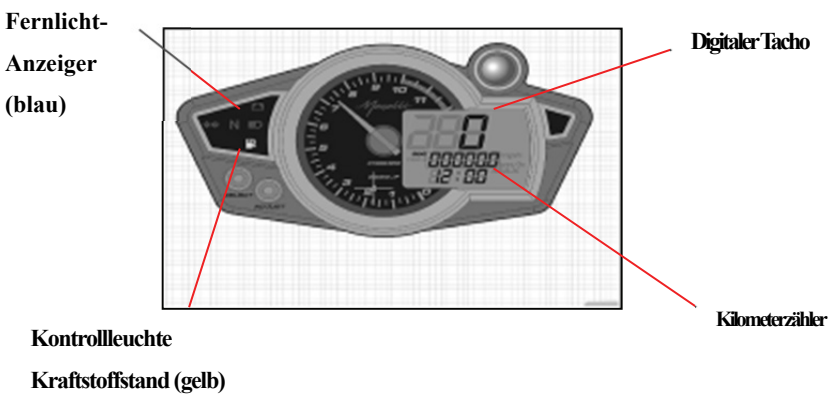
Zur Auswahl (Kilometerzähler → Entfernungsmesser → Tageskilomter) den Einstellknopf betätigen

Fernlicht-Anzeiger (blau):

Leuchtet blau auf bei Auswahl der Fernlicht-Position.

Kontrollleuchte Kraftstoffstand (gelb):

Leuchtet auf, wenn nur noch ca. 1 L Kraftstoff im Tank ist.



Steuerelemente/Besonderheiten

Digitale Anzeige:

- Zur Eingabe des Stunden-Einstellmodus die 'Select'-Taste drei Sekunden lang gedrückt halten.
- Beim wiederholten Betätigen der 'Select'-Taste erhöht sich die Stundenzahl (24-Stunden-Format).
- Zur Eingabe des Minuten-Einstellmodus die Einstelltaste betätigen.
- Beim wiederholten Betätigen der 'Select'-Taste erhöht sich die Minutenzahl.
- Zum Speichern und zum Verlassen des Modus 'Uhr einstellen' die Einstelltaste betätigen; dabei erscheint die Hauptanzeige.

"Leerlauf"-Anzeigeleuchte:
Bei der Auswahl der Position 'Leerlauf' leuchtet der "N"-Anzeiger grün.

Kilometerzähler:
Zeichnet die insgesamt zurückgelegte Entfernung auf.
HINWEIS: Anhand der einschlägigen Bestimmungen in Ihrem Land entweder auf Meilen oder km stellen.

Steuerelemente/Besonderheiten

Tageskilometerzähler (TRIP):
Zeichnet die insgesamt zurückgelegte Entfernung je Einzelfahrt auf.

- Zur Eingabe der Entfernungsmesseranzeige die Einstelltaste betätigen
- Zum Zurücksetzen der Anzeige auf "0" die Einstelltaste drei Sekunden lang gedrückt halten.
- Anschließend zum Aufruf der Hauptanzeige die Einstelltaste zweimal betätigen.

Top-Speed Anzeige:

Zeichnet die gefahrene Höchstgeschwindigkeit auf.

- Zur Eingabe der Anzeige "max. Geschwindigkeit" die Einstelltaste zweimal betätigen.
- Zum Zurücksetzen der Anzeige auf "0" die Einstelltaste drei Sekunden lang gedrückt halten.
- Anschließend zum Aufruf der Hauptanzeige die Einstelltaste einmal betätigen.

Sicherheitsbestimmungen - Allgemeines

▲ ACHTUNG! – Auf keinen Fall den Motor bzw. den Auspuff berühren, solange diese noch heiß sind.

▲ ACHTUNG! – Die Extremitäten und Kleidung stets von beweglichen Teilen fernhalten.

▲ ACHTUNG! – Beim Umgang mit entsprechenden Flüssigkeiten am Motorrad (Kraftstoff, Öl usw.) stets die Haut schützen. Außerdem Schutzkleidung tragen.

VORSICHT ! – Motorräder sind schwere Fahrzeuge und müssen mit entsprechender Vorsicht bedient werden, um Verletzungen zu vermeiden.
Ggf. bei Arbeiten am Fahrzeug Hilfe holen.

Sicherheitsbestimmungen/vor der Fahrt durchzuführende Kontrollen

Sicherheit ist Priorität Nr. 1:

Fahrer – Vor der ersten Fahrt

- Die Fahrt erst nach einer entsprechenden Schulung zum Fahren eines Motorrads und mit ausreichender Kenntnis der entsprechenden Vorschriften antreten.

- Die Steuerelemente des Fahrzeugs sollen Ihnen vertraut sein, nachdem Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen haben. Bei offenen Fragen einen qualifizierten Megelli-Vertreter bzw. einen Fahrlehrer aufsuchen.

- Schutzkleidung (einschließlich des entsprechend zugelassenen Schutzhelmes sowie eines Schutzanzuges) soll unbedingt bei jeder Fahrt getragen werden.

- Auf keinen Fall mit dem Motorrad Gegenstände transportieren, die den Betrieb bzw. die Sicht und das Gleichgewicht beeinträchtigen.

Sicherheitsbestimmungen/vor der Fahrt durchzuführende Kontrollen (Forts.)

- Immer im Rahmen Ihrer Vorkenntnisse und der gegebenen Einschränkungen fahren.
- Immer mit den Füßen auf den Fußstützen und den Händen auf den Griffflächen des Lenkers fahren.
- Ein Sozius muss beim Mitfahren stets die Füße auf den Fußstützen halten.
- Beim Fahren auf keinen Fall versuchen, die Instrumenteneinstellungen zu ändern.
- Auf keinen Fall das Fahrzeug überladen. Reifendruck und Radaufhängung stets der Zuladung entsprechend einstellen (bitte Angaben zum Reifendruck sowie zur Einstellung der Radaufhängung und zur Zuladung beachten)
- Auf keinen Fall unter Einfluss von Substanzen fahren, die ggf. Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen (Alkohol, Drogen, Medikamente u. ä).
- Beim Fahren stets die herrschenden Straßenverhältnisse, Wetterbedingungen u. a. berücksichtigen und die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.
- Außerdem sicher stellen, dass das Fahrzeug in einwandfreiem Zustand ist und dass die Beleuchtung frei von Verschmutzungen ist.
- Die Rückspiegel stets der Größe und Position des Fahrers anpassen.
- Niemals im Gelände fahren.

Sicherheitsbestimmungen/vor der Fahrt durchzuführende Kontrollen

Am Fahrzeug – vor jeder Fahrt Folgendes kontrollieren:

- Ausreichender Kraftstoff zur Absolvierung der gesamten Fahrt bzw. um die nächstgelegene Tankstelle zu erreichen
- Ölstandsanzeige (s. S. 44)
- Füllstand Bremsflüssigkeit (s. S. 49 & 50)
- Reifendruck (s. S. 70)
- Reifenprofil und -zustand (s. S. 65)
- Ordnungsgemäße Funktion der Beleuchtung, der Anzeigeleuchten und der Hupe
- Bremsfunktion/Zustand der Bremsbeläge (s. S. 35 & 47)
- Lenkung ist durchgehend laufruhig
- Radaufhängung ist betriebsbereit und ohne Flüssigkeitsleckagen
- Kette spannen/Schmierung (s. S. 45 & 46)
- Ständer vollständig eingezogen (s. S. 38)
- Sicher stellen, dass keine Veränderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden (außer ggf. Austausch defekter Teile mit Megelli-Originalteilen)
- Sämtliche Befestigungen sind sicher angebracht
- Während des Aufwärmens des Motors den Chokehebel langsam in die Position 'Aus' bringen

Betrieb

Motor anlassen

Bei einem neuen Fahrzeug s. Hinweise zur Einfahrzeit auf S. 33.

Zum Anlassen des Motors:

- Nicht in geschlossenen Räumen starten!
- Sämtliche Sicherheits- und übliche Wartungskontrollen durchführen (s. Abschnitt "Sicherheitsbestimmungen/vor der Fahrt durchzuführende Kontrollen")
- Die Lenkschloss lösen (s. Abschnitt "Lenkschloss", S. 37)
- Den 'Schalter zum Abstellen des Motors' auf EIN stellen (S. 32)
- Den Zündschlüssel ins Zündschloss stecken und auf die Position 'Ein' drehen
- Den Ablauf der automatischen Kontrollen abwarten
- Sicherstellen, dass die grüne 'N'- (Leerlauf)-Leuchte aufleuchtet und das Fahrzeug nach vorne rollen; dabei sicherstellen, dass das Getriebe im Leerlauf ist.

Betrieb

- Beim Anlassen unter kalten Bedingungen den Chokehebel in die Position 'Ein' setzen. Ist der Motor bereits warm, dann den Chokehebel in der Position 'Aus' belassen.
- Den Anlasserknopf betätigen und beim Zünden des Motors leicht Gas geben (durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn).
- Beim Zünden des Motors den Anlasserknopf loslassen und das Fahrzeug im Leerlauf belassen
- Falls das Anlassen des Motors nach 10 Sek. fehlschlägt, den Anlasserknopf loslassen und nach 10 Sek. den Vorgang wiederholen.

Während des Aufwärmens des Motors den Chokehebel langsam in die Position 'Aus' bringen.

Betrieb

Motor abstellen

Nach Beendigung der Fahrt den Motor folgendermaßen abstellen:

- Das Motorrad so abstellen, dass vom noch heißen Motor/Auspuff keine Gefahr ausgeht; insbesondere dafür sorgen, dass keine Kinder in die Nähe des Fahrzeugs kommen.
- Das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund abstellen, damit der Ständer unter dem Gewicht des Fahrzeugs nicht einsinken kann.
- Die Position 'N' wählen und sicher stellen, dass die 'N'-Leuchte grün aufleuchtet
- Den Zündschlüssel auf 'AUS' drehen
- Den Ständer nach unten bzw. in die Position 'P' bringen und das Fahrzeug an den Ständer leicht anlehnen
- Lenkschloss befestigen - s. Abschnitt S. 37)

Betrieb

Einfahrzeit

Zur Minimierung des Verschleißes am Motor, Getriebe und an den Bremsen muss ein neuer Motor zunächst 'eingefahren' werden. Während dieses Zeitraums ruckartiges Beschleunigen unbedingt vermeiden!

▲ **ACHTUNG!** Während der ersten 300 gefahrenen km (200 Meilen) auf keinen Fall den Motor längere Zeit bei einer Drehzahl über 4500 U/min laufen lassen

Während dieser Einfahrzeit bzw. beim Einbau neuer Bremsbeläge stets ruckartiges und verlängertes Bremsen vermeiden.

Betrieb

Fahren

Immer im Rahmen Ihrer Erfahrung und Vorkenntnisse sowie mit Rücksicht auf die äußeren Bedingungen (Straßenbeschaffenheit, Witterungsverhältnisse usw.)

VORSICHT ! Bitte beachten, dass schlechte Witterung die Sicht einschränken kann und außerdem zu einer Verlängerung der Bremswege führen kann (z.B. bei nassen und rutschigen Straßen).

Ihre Fahrweise hat Auswirkungen auf Aspekte wie beispielsweise den Kraftstoffverbrauch und den Verschleiß der verschiedenen Fahrzeugteile. Durch frühes Hochschalten, angemessenes Beschleunigen und niedertouriges Fahren wird der Kraftstoffverbrauch reduziert.

Eine umsichtige, ausgeglichene Fahrweise verringert ebenso den Verschleiß des Motors, der Bremsen und der Reifen.

Betrieb

Bremsvorgang

- Auf jeden Fall dafür sorgen, dass keine Schmierstoffe an die Bremsflächen gelangen, da eine solche Kontaminierung die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Bei Fahrten in nasser Witterung bzw. nach einer Fahrzeugwäsche/einer längeren Standzeit (was zu Korrosion der Bremsscheiben führen kann), die Bremsen mehrmals leicht betätigen, um die Bremsflächen zu befreien
- Zur Minimierung der Blockier- und Schleudergefahr stets vorne und hinten bremsen; dadurch wird auch die Bremsleistung optimiert.

▲**ACHTUNG!** Vor Fahrtantritt das Bremssystem stets auf seinen einwandfreien Zustand kontrollieren.

Betrieb

Gangwahl/Fahrweise

Vor Fahrtantritt sicher stellen, dass der Ständer vollständig eingeklappt ist.

Gangwahl: zunächst die Kupplung ziehen (Kupplung bis zum Anschlag in Richtung Handgriff ziehen) und den Schalthebel in den 1. Gang drücken. Anschließend den Kupplungshebel langsam loslassen und den Gashebel betätigen.

Linksseitige Ansicht

Betrieb

Lenkschloss

Beim Verlassen des Fahrzeugs stets das Lenkschloss anbringen, um die Diebstahlgefahr zu minimieren. Das Lenkschloss befindet sich am Lenkkopf und wird durch den Zündschlüssel arretiert.

Feststellen des Schlosses: Lenkung bis zum Anschlag nach links drehen und Zündschlüssel einstecken. Anschließend den Schlüssel nach unten drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Öffnen des Schlosses: Den Schlüssel einstecken, im Uhrzeigersinn drehen und wieder abziehen. Die Lenkung lässt sich nun drehen.

Betrieb

Ständer

Der Ständer stützt das abgestellte Motorrad. Beim Aufstellen des Fahrzeugs geht er automatisch in seine Ausgangsposition zurück, und der Ständer wird entlastet.

▲ **ACHTUNG!** – Unbedingt sicher stellen, dass sich beim Zurücksetzen des Ständers kein Körperteil in diesem Bereich befindet, da er mit erheblicher Krafteinwirkung zurückgesetzt wird.

VORSICHT ! – Vor der Fahrt unbedingt sicher stellen, dass der Ständer ganz eingerastet ist. Das Fahren mit nicht eingerastetem Ständer beeinträchtigt die Fahrsicherheit erheblich.

Ausfahren des Ständers: Mit dem Fuß den Ständer nach vorne gegen die Zugrichtung der Feder drücken; gleichzeitig das Motorrad an den Ständer leicht anlehnen, bis das gesamte Gewicht gestützt wird.
Die Lenkung stets bis zum Anschlag nach links drehen.

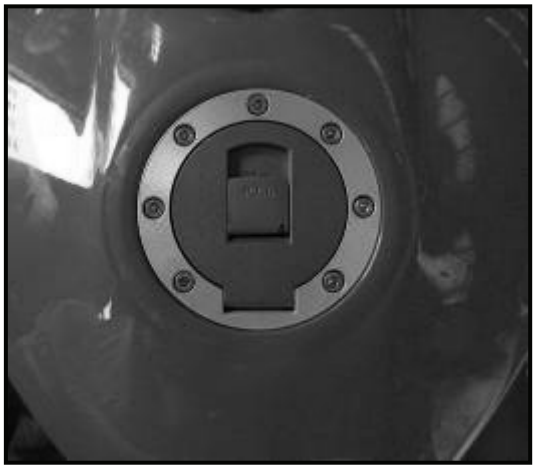
Betrieb

Kraftstofftank

Tankdeckel öffnen: Die Abdeckung um 90°anheben und den Schlüssel einstecken. Zum Öffnen den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen; daraufhin öffnet sich die Füllkappe.

Tankdeckel schließen: Die Abdeckung einrasten lassen und den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen; dabei schließt das Schloss.

Nun kann der Schlüssel entfernt und die Abdeckung geschlossen werden.



▲**ACHTUNG! -** Vor der Fahrt sicher stellen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß geschlossen ist.

Betrieb

Sitz ausbauen

Sitz ausbauen: Den Schlüssel in das Sitzschloss einstecken und im Uhrzeigersinn drehen; dabei öffnet sich das Schloss. Den Rücksitz in einem einzelnen Ablauf nach hinten ziehen.

Sitz wieder einsetzen: Die vorderen Führungsschienen bündig zu den entsprechenden Öffnungen anordnen.

Den Sitz in einem einzelnen Ablauf nach unten und dann bis zum Anschlag nach vorne ziehen. Dabei den Sitz an der Rückseite bis zum Einrasten fest drücken und den Schlüssel abziehen.

!VORSICHT! - Vor jeder Fahrt sicher stellen, dass der Sitz ordnungsgemäß angebracht ist.

Orientierungspunkte

Wartung

Die zeitige Wartung Ihres Megelli-Motorrades (durch einen Megelli-Vertragshändler und laut Wartungsplan) ist unerlässlich. Außerdem soll der Fahrer die üblichen grundlegenden Kontrollen und Einstellungen regelmäßig vornehmen.

VORSICHT! – Wenn Sie sich des Ablaufs dieser Maßnahmen nicht sicher sind, dann auf jeden Fall bei einem Megelli-Fachhandelspartner nachfragen.

Ihr Motorrad sollte stets von Schmutz freigehalten und ordnungsgemäß geschmiert werden.

VORSICHT! – **Auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger einsetzen**, da dieser eventuell die Abdichtungen, Antriebskette bzw. die Elektrik beschädigt oder aber die erforderlichen Schmierstoffe ablöst.

Wartung

Einzuhaltende Wartungsintervalle

Wartung Ihres Megelli-Motorrades durch einen Megelli-Vertragshändler: diese Angaben entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt im separaten Wartungs-/Gewährleistungsheft.

Im Rahmen der routinemäßigen Wartung sind auch weitere Kontrollen erforderlich (s. Abschnitt "Wartung" in dieser Anleitung).

Wartung

Zugang

Nach der Entfernung des Sitzes (s. "Sitz ausbauen", S. 40) sind sämtliche Bereiche, bei denen tägliche oder wöchentliche Kontrollen erforderlich sind, frei zugänglich – ohne dass weitere Platten/Karosserieteile entfernt werden müssen.

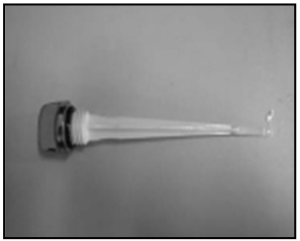
Wartung

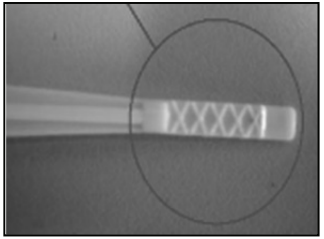
Motor

- Ölstandsanzeige

Der Füllstand sollte täglich überprüft werden. Zunächst sicher stellen, dass das Motorrad auf ebenem Grund und in aufrechter Position aufgestellt ist. Den Ölmessstab an der rechten Seite des Motors abschrauben und das überschüssige Öl abwischen.

Anschließend den Ölmessstab wieder einsetzen und festschrauben. Danach den Ölmessstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Der Ölstand sollte innerhalb des gezackten Bereiches sichtbar sein.





Füllstandsbereich

Liegt der Füllstand unterhalb des gezackten Bereiches, dann muss Öl aufgefüllt werden.

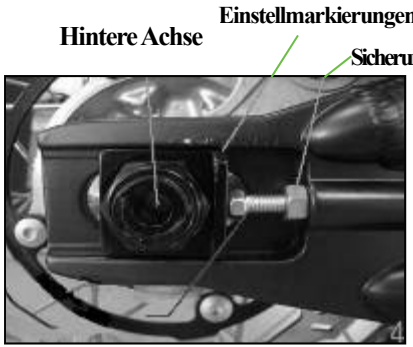
▲**ACHTUNG!** Eine zu hohe oder zu niedrige Ölstandsanzeige führt eventuell zu einem Motorschaden.

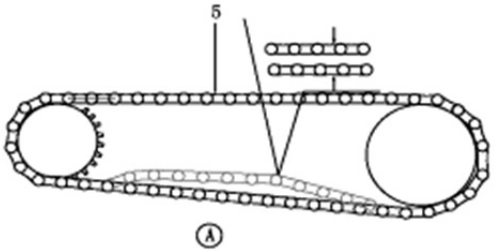
Wartung

Kette spannen

1) Das Fahrzeug so befestigen und abstellen, dass das Hinterrad über dem Boden liegt und sich frei drehen kann
2) Die hintere Achse lösen.
3) Die Sicherungsmuttern vom Kettenspanner lösen
4) Die Einstellbolzen festziehen, damit das Hinterrad weiter nach hinten gezogen wird; dabei spannt sich die Kette. Die Bolzen sollten auf beiden Seiten gleichmäßig eingestellt sein. Die Markierungen auf dem Schwenkarm dienen hierbei zur Orientierung.
5) Die korrekte Spannung besteht, wenn sich die Kette am Punkt A 20-35 mm Spiel hat.
6) Die Kontrolle der Spannung erfolgt mit Belastung durch den Fahrer auf dem Fahrzeug!

Wartung





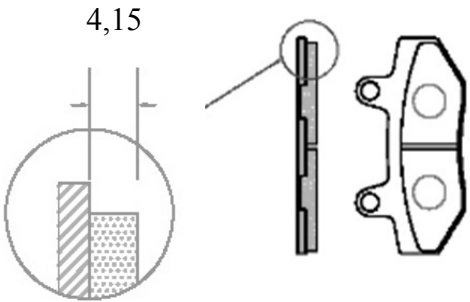
▲ **ACHTUNG!** Eine nicht korrekt gespannte Kette hat eine geringere Lebensdauer und kann zu Beschädigungen des Motorrads führen.

Wartung

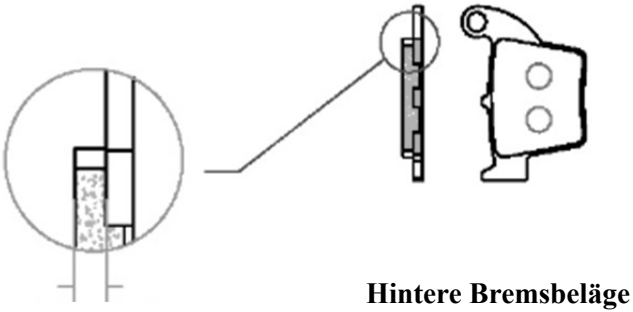
Bremsen

1) Die Bremsbeläge sollen frei von Korrosion sein.

2) Die Stärke der Bremsbeläge überprüfen. Liegt dieser Wert unter 1,75 mm, dann sollten die Beläge durch einen Megelli-Fachhändler ausgetauscht werden.



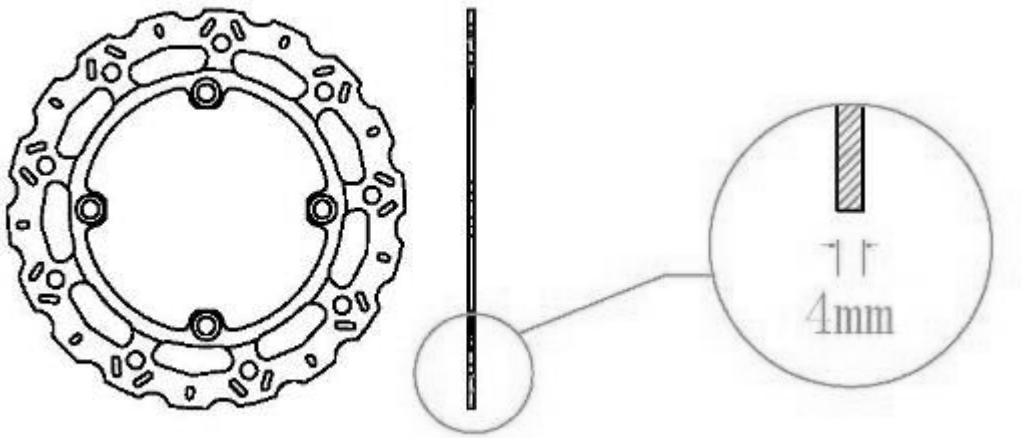
Vordere Bremsbeläge



Hintere Bremsbeläge

Wartung

3) Die Stärke der Bremsscheiben überprüfen. Sind diese beschädigt bzw. liegt dieser Wert unter 3,5 mm, dann sollten die Beläge durch einen Megelli-Fachhändler ausgetauscht werden.



Wartung

Bremsflüssigkeitskontrolle (vorne)

4) Der Füllstand sollte täglich überprüft werden. Zunächst sicher stellen, dass das Motorrad auf ebenem Grund und in aufrechter Position aufgestellt ist; anschließend sollte der Füllstand im vorderem Hauptzylinder zwischen den "Min"- und "Max"-Markierungen liegen. Zum nachfüllen stets Bremsflüssigkeit DOT4 verwenden.

VORDERER FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

FLÜSSIGKEIT NACHFÜLLEN: SCHRAUBEN LÖSEN

Bei niedrigem Pegel das System auf seine Dichtigkeit prüfen und Bremsflüssigkeit nachfüllen. Dazu den Verschluss durch Lösen der beiden Schrauben entfernen. Außerdem nur Flüssigkeit aus einem geschlossenen Behälter verwenden.

Wartung

Bremsflüssigkeitskontrolle (hinten)

Der Füllstand des in den hinteren Hauptzylinder eingebauten hinteren Reservetanks muss in der Mitte des Sichtfensters zu sehen sein.

FLÜSIGKEIT NACHFÜLLEN: SCHRAUBEN LÖSEN

Bei niedrigem Pegel das System auf seine Dichtigkeit überprüfen. Bremsflüssigkeit nachfüllen: Die beiden Schrauben am Deckel lösen. Zum Nachfüllen nur Flüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden.

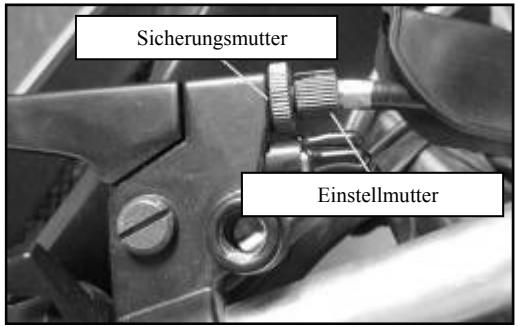
Wartung

Kupplung

Der Kupplungshebel sollte 10 mm Spiel (Bewegungsfreiheit vor dem Einkuppeln) aufweisen.

Kabel einstellen:-

1) Sicherungsmutter lösen
2) Zur Anpassung des Spiels den Einstellmutter drehen
3) Sicherungsmutter festziehen



▲ **ACHTUNG!** Eine nicht korrekt eingestellte Kupplung verkürzt die Lebensdauer des Fahrzeugs und beeinträchtigt die Leistung.

Wartung

Radaufhängung

Die Radaufhängung sollte hinsichtlich ihres insgesamt einwandfreien Zustandes und ihrer Dichtigkeit kontrolliert werden.

Die hintere Radaufhängung kann dem jeweiligen Fahrer und Beladungszustand angepasst werden.

Einstellung der Federn:

a) Mit einem geeigneten Spezialwerkzeug die Einstellmutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannkraft zu erhöhen (um die Radaufhängung durchzuhärten) bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen (um die Radaufhängung zu enthärten)

Wartung

Stoßdämpfer hinten

Mit einer für den Einsatz bei der Dämpfung geeigneten, druckbeständigen Pumpe den Luftdruck einstellen. Empfohlener Luftdruck: 150 psi. (10,34 bar)

VORSICHT! – Der Dämpfer enthält unter Druck stehende Gase, und die Feder steht unter erheblichem Druck. Deshalb ist beim Umgang mit dieser Komponente besondere Vorsicht geboten! Bei Fragen einen Megelli-Fachhändler hinzuziehen.

Wartung

Schmierung

Kette – Die ausreichende Schmierung der Antriebskette ist zur Sicherung ihrer Lebensdauer unerlässlich.

▲ **ACHTUNG!** Bei unzureichender Schmierung besteht Kettenabrissgefahr! Dies ist wiederum mit teuren Reparaturmaßnahmen zur Gewährleistung der Fahrsicherheit verbunden.

Hierbei ausschließlich die bei Megelli-Vertragswerkstätten erhältlichen Schmiermittel verwenden. Die Häufigkeit richtet sich nach den gefahrenen Kilometern und den allgemeinen Fahrbedingungen. Als Faustregel gilt: bei regelmäßigen Fahrten ist eine wöchentliche Schmierung erforderlich – allerdings soll ebenfalls nach jeder Fahrzeugwäsche die Schmierung vorgenommen werden.

Bowdenzüge- Die Züge sollten vor jeder Fahrt auf ihren einwandfreien Zustand hin kontrolliert werden.
Sie sollen jederzeit ausreichend geschmiert sein und nie ungeschmiert in Betrieb genommen werden.
Verbindungen – Sämtliche Verbindungs- u. Anlenkpunkte (einschließlich der Hebel und des Ständers) müssen zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebes ordnungsgemäß geschmiert sein.

Wartung

Batterie/Elektrik

Batterie – Ihr Megelli-Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien Batterie ausgestattet.
Ist das Motorrad einen Monat lang nicht mehr gefahren worden, soll die Batterie mit einem für versiegelte Batterien geeigneten Ladegerät wieder aufgeladen werden. Wird das Motorrad mehr als zwei Monate lang nicht mehr gefahren, dann sollte die Batterie ausgebaut und voll aufgeladen sowie kühl und trocken gelagert werden. Die Batterie sollte zur Vermeidung der Entladung alle zwei Monate aufgeladen werden.

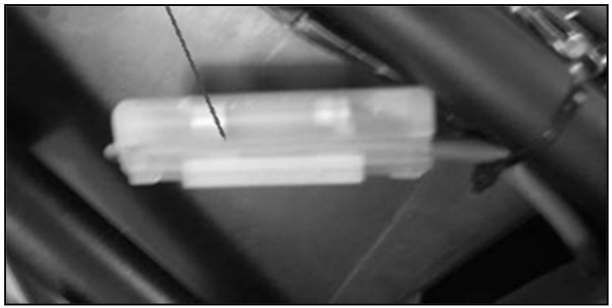
▲ACHTUNG! Batterien enthalten Säure und sollten entsprechend pfleglich behandelt werden.
▲ACHTUNG! Abgelaufene Batterien sollen stets gemäß den einschlägigen örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
! VORSICHT ! Bei sämtlichen Reparaturarbeiten **(**insbesondere an der Elektrik) die Batterie stets abklemmen.

Wartung

Batterie/Elektrik

Sicherung – Die Stromkreise sind durch eine in einem neben der Batterie angebrachten Gehäuse befindliche Sicherung gesichert. Durch Ausbau des Sitzes gelangen Sie an die Sicherung (s. "Sitz ausbauen", S. 40). Eine durchgebrannte Sicherung stets durch eine Sicherung derselben Leistung (15A) austauschen. Brennen danach mehrere Sicherungen durch, dann das Motorrad unbedingt durch einen Fachhändler kontrollieren lassen, um den Grund des Ausfalls festzustellen und ein erneutes Auftreten des Problems zu verhindern.

Sicherung



Bei sonstigen Elektrik-Problemen (außer mit der Beleuchtung) einen Megelli-Fachhändler hinzuziehen.

Wartung

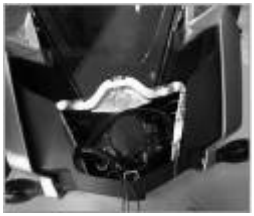
Beleuchtung

Vorderer Scheinwerfer – Dieser ist mit einer Halogen-Leuchte ausgestattet. Auf keinen Fall die Leuchte mit bloßen Händen berühren; auch Kontakt der Leuchte mit Fett ist unbedingt zu vermeiden, da das Fett die Leistung beeinträchtigt und die Lebensdauer verkürzt.
VORSICHT! – Die Beleuchtung wird beim Betrieb sehr heiß; deshalb vor jeglichen Arbeiten deren Abkühlung abwarten!

▲ **ACHTUNG! -** Die Leuchte nicht durch eine andere mit höherer Wattzahl austauschen!
▲ **ACHTUNG! -** Die Linse auf keinen Fall mit getöntem Abziehpapier o. ä. abdecken!

Austausch der Leuchte:

1) Den Stecker abziehen
2) Am vorderen Scheinwerfer die Gummiabdeckung abnehmen
3) Die Leuchte lösen und abnehmen
4) Die neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge einsetzen und befestigen

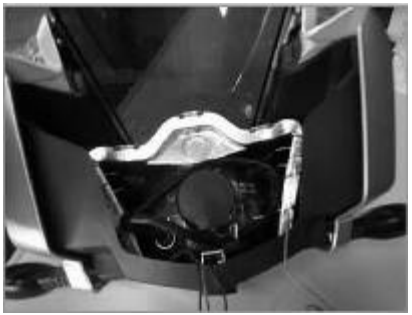


Wartung

Beleuchtung

Standlicht

1) Die Halterung bei befestigter Leuchte ausbauen
2) Die Leuchte aus der Halterung herausziehen und austauschen
3) Die neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge einsetzen



Wartung

Beleuchtung

Anzeigeelemente

Die Anzeigeelemente sind mit LED ausgestattet und können nur als gesamte Baugruppe ausgetauscht werden

Ausbau

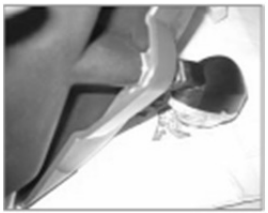
1) Stromanschluss abtrennen

2) Das Aggregat aus der Gummihalterung herausziehen

Austausch

1) Den Draht durch die Gummihalterung hindurch ziehen und an den Hauptanschluss der Verkabelung anschließen

2) Das Aggregat in die Gummihalterung einsetzen



Wartung

Beleuchtung

Schlusslicht/Bremslicht

VORSICHT ! - Vor jeglichen Arbeiten am Schlusslicht sicher stellen, dass die Aufpuffanlage schon abgekühlt ist. Das Schlusslicht bzw. Bremslicht setzt LEDs ein und kann deshalb nur als gesamtes Aggregat ausgetauscht werden.

Ausbau

1) Sitz ausbauen (S. 40)

2) Stromanschluss abtrennen

3) Die zwei Muttern entfernen, an denen die Blende und die Baueinheit befestigt sind.

4) Das Beleuchtungsaggregat nach hinten ziehen

Beim erneuten Einbau:

- die o. g. Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Wartung

Beleuchtung

Kennzeichenbeleuchtung

VORSICHT! – Vor jeglichen Arbeiten am Schlusslicht sicher stellen, dass die Auspuffanlage schon abgekühlt ist.

1) Den Befestigungsbolzen des Aggregats entfernen und die Verkabelung abstecken.

2) Das gesamte Aggregat austauschen und erneut einbauen.

Wartung

Luftfilter

Der Luftfilter befindet sich unter dem Sitz. Den Sitz ausbauen, um den Filter zwecks Wartung zu erreichen (s. S. 40)
Durch Lösen der vier Befestigungsschrauben die Klappe des Luftfilters entfernen. Danach kann er aus dem Aggregat entfernt werden.
Unter normalen Betriebsbedingungen ist der Filter außerhalb der üblichen Wartungsintervalle wartungsfrei. Wird das Motorrad allerdings in Gegenden gefahren, wo die Gefahr der gehäuften Aufnahme von Fremdkörpern besteht, dann muss er ggf. häufiger kontrolliert werden.

Kontrolle des Filters – Die Befestigungsschrauben am Luftfilter-Gehäuse lösen. Anschließend den Filter ausbauen und auf Verschmutzungen kontrollieren. Derartige Verschmutzungen lassen sich entweder durch einen Luftstrom unter niedrigem Luftdruck oder durch leichtes Abklopfen des Filters beseitigen.

▲ACHTUNG! - Auf keinen Fall mit hohem Luftdruck oder durch heftiges Abklopfen reinigen, da starke Erschütterungen den Filter eventuell beschädigen und seine Funktionstüchtigkeit entsprechend beeinträchtigen.

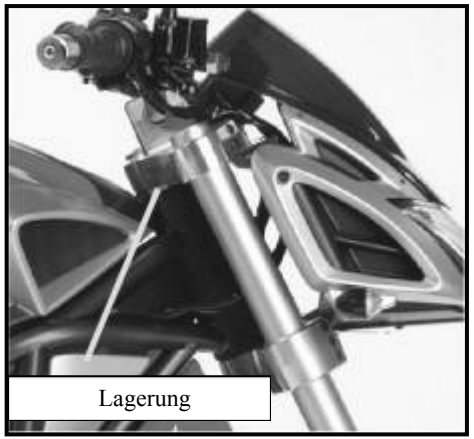
Bei sehr starker Verschmutzung den Luftfilter austauschen.
▲ACHTUNG! – Nur mit ordnungsgemäß eingesetztem Luftfilter fahren!

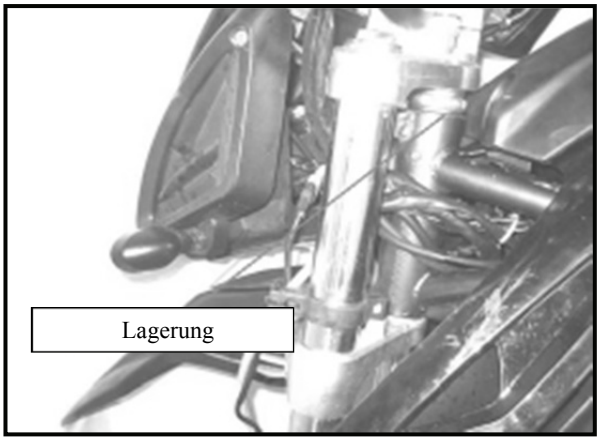
Wartung

Räder/Lenkung

- Vor jeder Fahrt die Lenkung kontrollieren, um sicher zu stellen, dass sie sich bis zum Anschlag in beide Richtungen drehen lässt.

- Kontrolle der Lagerungen an der Lenkung: Die vordere Bremse betätigen, um eine Drehung des Rads zu verhindern. Anschließend das Fahrzeug hin und her schwanken und dabei die Lagerungen durch Abtasten auf das vorhandene Spiel kontrollieren.





Wartung

- Kontrolle der Radlager: Das entsprechende Rad anheben und dabei sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht verrutschen kann. Das Rad soll sich frei drehen lassen.

- Das Rad in die Hand nehmen und hin und her schwanken; dabei die Lager/die Nabe auf das vorhandene Spiel kontrollieren.

  Wird dabei Spiel festgestellt, dann eine Fahrzeugkontrolle durch einen Megelli-Fachhändler durchführen lassen.

- Vor jeder Fahrt die Felgen auf Beschädigungen, Dellen, Risse oder sonstige Defekte kontrollieren; vorhandene Defekte ggf. durch einen Megelli-Fachhändler untersuchen lassen.

Wartung

Reifen

Vor jeder Fahrt soll der Zustand der Reifen folgendermaßen kontrolliert werden:

- Beschädigungen (einschl. Schnitte, Risse, Aufwölbung)
- Luftdruck (s. Kapazitäten)
- Profil (sollte mindestens den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen)
- Fremdkörper (ggf. entfernen)

▲ **ACHTUNG!** – Fahren mit einem defekten Reifen kann die Fahrweise und die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen, was wiederum zu schwerwiegenden Sicherheitsproblemen führen kann.

Technische Daten

Motor

Zylinder-Anordnung	Einzelzylinder, keramikbeschichtet
Bohrung × Hub	56,5 × 49,5
Hubraum (cc)	124,1
Kompressionsverhältnis	9:1
Vergasertyp	DEN1-PZ26
Leerlaufdrehzahl (U/min)	1400±100
Ventilsteuerung	SOHC
Max. Leistung (kW / U/min)	7,43 / 9000 (Supermoto 5,5 / 7000)
Schmierungssystem	Nasssumpfschmierung
Max. Geschwindigkeit	95 km/h

Technische Daten

Getriebe

Kupplung	Nass- u. Mehrscheibentyp
Getriebe	Gangschaltung (5-Gang)
Getriebeübersetzungen-1. Gang -2. Gang -3. Gang -4. Gang -5. Gang	2,769(36/13) 1,722(32/17) 1,318(28/20) 1,125(26/23) 0,962(32/17)
Primäre Untersetzung	4,059
Finale Untersetzung	Naked: 2,846 (37/13) Supermoto: 2,375 (38/16)
Gangschaltungsmuster	1-N-2-3-4-5
Kraftübertragung	Kette

Technische Daten

Elektrik

Zündung	C.D.I.
Anlasser	Elektrischer Anlasser
Batterie	12V9AH-versiegelt, wartungsfrei MF
Zündkerze	D8RTC
Sicherung	15A
Lampe – Vorderer Scheinwerfer (Fernlicht)	12V 35W
Vorderer Scheinwerfer (Abblendlicht)	12V 35W
Hinterer Scheinwerfer	12V 0.23W-LED
Hinteres Bremslicht	12V 0.58W- LED
Anzeiger	12V 2W- LED
Seite	12V 5W
Kennzeichenbeleuchtung	12V 5W

Technische Daten

Abmessungen

	Naked 125	Supermoto 125	Sport 125
Gesamthöhe	1040 mm	1130 mm	1040 mm
Gesamtlänge	1990 mm	2050 mm	1990 mm
Gesamtbreite	825mm	870 mm	825 mm
Sitzhöhe	800 mm	870 mm	800 mm
Radstand	1350 mm	1410 mm	1350 mm
Bodenabstand	200 mm	305 mm	150 mm
Gewicht (trocken)	119 kg	113 kg	123 kg
Max. Gewicht	267 kg	267 kg	267 kg

Technische Daten

Fahrgestell

Rahmen - Typ - Lenkkopfwinkel	Gitterrohrrahmen Naked: 30° / Supermoto: 35° / Sport: 30°
Radaufhängung - Vorne - Hinten	Telegabel Fast Ace – Mono Shock
Rad-Vordere Felge -Hintere Felge	Gussaluminium-Felge 2.75-17 Gussaluminium-Felge 3.50-17
Reifen - Vorne -Hinten -Reifendruck vorne -Reifendruck hinten	CST 100/70-17TL-Schlauchlos CST 130/70-17TL-Schlauchlos 200 Kpa (28 psi) – 2,0 bar 220 Kpa (32 psi) – 2,2 bar
Kette - Anzahl Glieder	520 Naked: 104 / Supermoto: 110 / Sport: 104

Technische Daten

Füllkapazitäten

Kraftstofftank-Voll -Reserve	Naked: 11 l / Supermoto: 6 l / Sport: 11 l 1 l
Motorölwanne	1 l
Bremsflüssigkeit	DOT4

Technische Daten

Flüssigkeitssorte/Qualitätsangabe

Kraftstoff	Bleifrei, Normal oder Super
Öl	10W-40
Bremse	DOT4
Kettenschmiermittel	Kettenspray

Reinigung/Pflege

Regelmäßige Reinigung wird die Lebensdauer Ihres Megelli-Motorrads verlängern und mit für den Werterhalt sorgen.

Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Reinigung des Fahrzeugs das Auspuffrohr abzudecken, um das Eindringen von Wasser und die damit verbundenen Beschädigungen zu vermeiden.

Das Fahrzeug mit einem weichen Schwamm und reichlich Wasser warm abwaschen. Dabei kann eine milde, für die Reinigung von Motorrädern konzipierte Reinigungslösung eingesetzt werden. Außerdem sicher stellen, dass der Schwamm sauber und frei von scheuernden Rückständen ist, um Beschädigungen wie Kratzer (insbesondere an den Kunststoffteilen der Karosserie und der durchsichtigen Windschutzscheibe) zu vermeiden. Anschließend mit warmem, sauberem Wasser abspülen und mit einem Poliertuch oder einem Tuch aus Fensterleder abtrocknen.

Reinigung/Pflege

- **ACHTUNG!** Beim Auftragen von Politur/Wachs stets darauf achten, dass sämtliche Kontaktpunkte (z.B., Sitz, Griffflächen der Lenkungsstange, Fußstützen, Bremsscheibe, Reifen usw.) nicht mit diesen Stoffen in Berührung kommen – sonst besteht Rutschgefahr!

!VORSICHT! Beim Einsatz entsprechender Reinigungsmittel stets darauf achten, dass diese die betroffene Oberfläche nicht beschädigen.

!VORSICHT! Auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger einsetzen, da dieser eventuell die Abdichtungen, Antriebskette bzw. die Elektrik beschädigt.

!VORSICHT! Nach jeder Reinigung eine Probebremsung durchführen, da das Bremssystem eventuell noch feucht ist (was ggf. Auswirkungen auf den Bremsweg hat).

Längerfristige Aufbewahrung

Wird das Motorrad mehr als 30 Tage lang nicht gefahren, sind bei längerfristiger Aufbewahrung folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen, um Verschleiß zu vermeiden.

- Das Motorrad waschen und gründlich reinigen (s. Abschnitt "Reinigung / Pflege")
- Den Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffkonservierungsmittel verwenden
- Sicher stellen, dass das Fahrzeug bereits abgetrocknet ist
- Sicher stellen, dass die Kette und die anderen beweglichen Teile ausreichend geschmiert sind (s. Abschnitt "Schmierung")
- Schutzwachs auftragen; dabei stets darauf achten, dass sämtliche Kontaktpunkte (z.B., Sitz, Griffflächen der Lenkungsstange, Fußstützen usw.) nicht mit dem Wachs in Berührung kommen
- Die Reifen entsprechend ihrer Kapazität ganz auffüllen (s. Abschnitt "Kapazitäten"); möglichst durch den Einsatz eines Ständers das Gewicht von den Rädern nehmen
- Batterie entfernen und aufladen. Außerdem einmal im Monat mit einem geeigneten Ladegerät voll aufladen
- Das Fahrzeug in einem trockenen, gut belüfteten Gebäude aufbewahren
- Beim Einsatz einer Abdeckung sicher stellen, dass diese ausdrücklich für den Einsatz bei Motorrädern hergestellt wurde; die Ansammlung von Feuchtigkeit muss verhindert werden

Teile

Zum Austausch der jeweiligen Teile Ihres Megelli-Motorrades immer Megelli-Originalteile einsetzen. Der Einsatz anderweitig hergestellter Teile hat ggf. negative Auswirkungen auf die Fahrzeugleistung; durch ihren Einsatz erlischt außerdem jede Gewährleistung.

Diese Originalteile können von Megelli-Vertragshändlern erworben werden.
Weitere Informationen sowie Abbildungen finden Sie hier:
www.megelli-parts.com

Gewährleistung

Die Bedingungen der mit dem Erwerb von Megelli-Motorrädern erteilten Gewährleistung finden Sie beiliegenden Service-Checkheft. Dieses Heft sollte während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs vom Besitzer aufbewahrt werden. Die in diesem Heft erläuterten Bedingungen müssen jederzeit eingehalten werden, damit jeder Teil anhand dieser Bedingungen bei Bedarf erforderlichenfalls ausgetauscht bzw. repariert werden kann – und zwar mit minimalen Störungen des normalen Betriebsablaufs.

Wartungsintervalle

Die zugehörigen Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft.

Megelli-Händler in Ihrer Nähe:

© Werbeagentur Frank Bode GmbH, Eisenach

EUROMOTOR GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29 +++ 34233 Fuldatal-Ihringshausen
Fax 0561 / 98186-27 +++ info@euromotor.de